



Neu in VM 2017.5

Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen

muellerPrange



*Inspiring
Publishing Software*

Inhalt	Neu in VM 2017.5 – Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen
Datum	25.11.2019
Erstellt durch	knk Business Software AG – Business Unit muellerPrange



1 Neue Funktionalität

1.1 Allgemeines

1.1.1 Neue 4D Version v16.6

Mit VM 2017.5 wird die bisher für VM 2017 verwendete 4D v16.3 durch die neueste 4D v16.6 ersetzt. Hierbei handelt es sich um ein technisches Wartungsupdate. Zu den besonderen Verbesserungen gegenüber 4D v16.3 gehören unter anderem:

- diverse Stabilitäts- und Performanceverbesserungen für den neuen Network Layer
- Fehlerbehebung bei Client-Server-Verbindung über die Legacy Network Option
- Prozessliste am Server enthält keine Elemente von bereits abgemeldeten Usern mehr
- Speicherhandling beim Erzeugen von 4D Backup Dateien verbessert
- Anzeigekompatibilität von MSC Logs in diversen Browsern optimiert
- Programmabstürze mit Referenzen zur Graphics.dll behoben (nur Windows)
- allgemeine Stabilitätsverbesserung für 4D Server Applikation (nur macOS)
- Fehlerbehebung bei Erzeugung von Kreuztabellen mit QuickReport
- seltenes Auftreten eines blockierenden Dialogs beim Editieren von QuickReports behoben
- verständlichere Hinweismeldung und stabileres Anwendungsverhalten bei der Druckvorschau, wenn der XPS Viewer nicht verfügbar ist (nur Windows)

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass nach der Installation von VM 2017.5 Server alle VM Clients ebenfalls auf 4D v16.6 aktualisiert werden müssen.

1.2 ●●● VM-A Marketing

1.2.1 Klick-Kontaktberichte - Neues Verhalten bei Abbrechen ohne Speichern

Grundsätzlich führt in einem VM Datensatz der Klick auf den Button "Abbrechen" dazu, dass gegebenenfalls vorgenommene Änderungen verworfen werden. Das ist das gewünschte Verhalten, da wir von einem bewussten Abbrechen ausgehen können und eine zusätzliche Meldung als störend und zeitaufwendig empfunden werden kann. In Klick-Kontaktberichten haben wir das Verhalten nun ausnahmsweise geändert, da uns vermehrt Meldungen erreicht haben, Änderungen an Merkmalshinhalten von Klick-Kontaktberichten würden öfters nicht gespeichert. Dieses Problem nehmen wir sehr ernst, konnten es aber bisher nicht reproduzieren und lösen. Wir haben uns daher entschlossen, bis auf Weiteres bei Klick-Kontaktberichten einen Hinweis bei dem Klick auf Abbrechen im Datensatz einzuführen, wenn Merkmale verändert wurden. Befindet sich also ein Anwender in einem Klick-Kontaktberichts-Datensatz, ändert oder ergänzt ein Merkmal und klickt anschließend auf „Abbrechen“ (oder führt entsprechende Tastenbefehle aus, wie z.B. die Escape-Taste), öffnet sich ein Dialogfenster, mit der Frage, ob diese verworfen werden sollen oder nicht. So hoffen wir unbeabsichtigte Abbrüche zu vermeiden.



1.3 ●●● VM-A Disposition

1.3.1 Rechnungsstorno mit Freigabe von Printbuchungen: FiBu-Stempel wird gelöscht

Der FiBu-Export von Rechnungen kann unter gewissen Bedingungen auch in den dazugehörigen Buchungen Exportstempel setzen.

Wird eine solche Rechnung storniert und dabei die Printbuchungen wieder freigegeben, also nicht als „Storno nach Faktura“ gekennzeichnet, dann werden nun auch die zuvor gesetzten Felder für den „ErloesFibuExp_Stempel“ und „Fibu_uebergeben“ in den Buchungen geleert.

1.4 Weiteres

1.4.1 Produktionsanbindung: neue Felder in der Journal Designer Schnittstelle verfügbar

Ab VM 2017.4_191 stehen folgende zusätzliche Exportfelder zur Verfügung:

Motiv_Material_Status

XML: <materialFlag>

Quelldaten: [Motive]Material_Flag

Motiv_Korrekturstatus

XML: <correctionStatus>

Quelldaten: [Motive]Korrekturstatus

Motiv_Kennziffer

XML: <readerServiceCode>

Quelldaten: [Motive]Kennziffer

Motiv_Sujet_Nr

XML: <subjectNoAdag>

Quelldaten: [Motive]Sujet_NR_WA

Motiv_Leser_Nr

XML: <readerServiceNo>

Quelldaten: [Motive]Leserservice_NR

Buchung_Seiten_Wert

XML: <pagesValue>

Quelldaten: [Buchungen]Seiten_Wert

LF_AP_Email

XML: <supplierContactEmail>

Quelldaten: [Personen]E_Mail (über die Relation von [Motive]LF_AP_NR linked)



HINWEIS: Wer noch im Textformat exportiert und zusätzliche Felder im Export ergänzen möchte, beachtet bitte, dass das Exportfelder „Coupon“ zwischen „UR-Motiv-ID“ und „Erstellt von“ ausgegeben wird — also nicht an der Stelle, an der es im Dialog zur Konfiguration positioniert ist.

1.4.2 ZVM mit neuem Suchverfahren: optimierte Fehlerbehandlung

In den bisherigen Versionen war bei Verwendung des neuen Suchverfahrens (Batchkonfiguration "Alternative Suche nach Änderungen") die Handhabung von Fehlern während der Datenübertragung nicht immer zuverlässig. Ab VM 2017.4_147 oder neuer wird eine signifikant verbesserte Fehlbehandlung eingesetzt, die die Belegdatensätze nur noch bei fehlerfreier Übertragung an die SQL Datenbank entfernt. Wir empfehlen allen Anwender, die das neue Suchverfahren mit ZVM einsetzen oder einsetzen wollen, auf eine Version VM 2017.4_147 oder höher upzudaten.

1.4.3 XML-SFE: Aufteilen von GA-Belegen bei Printkombis

Ein separater Provisionsbeleg (GA) zu einer Kombirechnung kann jetzt gemäß dem Provisionsanteil der beteiligten Kombiobjekte aufgeteilt werden.

Voraussetzung: es darf keine Rechnungsabgrenzung aktiv sein. Außerdem muss die Option "Rabatte u. Provisionen je RePosten splitten" auf der Seite Erlöskonten/zu Postenarten aktiv sein.

1.4.4 XML-SFE: Aufteilen von GA-Belegen bei Online-Rechnungen

Im Bereich Online-Advertising ist es jetzt möglich, eine separate Gutschriftsanzeige (GA) gemäß ihrem Anteil an den zugehörigen gebuchten Services jeweils einzeln auszuweisen. Es ist somit möglich, die Gewinnschmälerung je Kostenstelle ersichtlich zu machen.

Voraussetzung: es darf keine Rechnungsabgrenzung aktiv sein. Das heißt, sowohl die Option "keine Rechnungsabgrenzung" auf der Seite Erlöskonten/zu Geschäftsvorfällen als auch die Option "Rabatte u. Provisionen je RePosten splitten" auf der Seite Erlöskonten/zu Postenarten müssen aktiv sein.

2 Produktverbesserung

2.1 ●●● VM-A Disposition

2.1.1 SEPA-Mandat und Bankverbindung nach Änderung falsch

Wird ein SEPA-Mandat auf inaktiv gestellt und ein neues Mandat inkl. eventueller neuer Bankverbindung an den Rechnungsempfänger gehängt, dann kam es vor, dass Rechnungen, die auf das alte Mandat ausgestellt wurden, bei Neuerstellung mit einer Mischung aus neuem SEPA-Mandatsnummer und alter Bankverbindung gespeichert wurden.

Ab der Version VM2017.4_194 passiert das nicht mehr und der VM übernimmt die korrekte Kombination aus Bankverbindung und SEPA-Mandat aus den Bank-/FiBu-Infos des Rechnungsempfängers.

Eine Ausnahme bildet dabei allerdings eine Zahlverbindung zu einem Bankeinzug, der im Auftrag gezogen wurde. Wenn dieser auf inaktiv gesetzt wird oder die Laufzeit begrenzt wurde, wird eine Faktura abgelehnt. Der VM greift dann nicht automatisch auf die Informationen aus dem Rechnungsempfänger zurück.



2.1.2 Rechnungsadresse mit Abteilung erzeugt falsche Rechnungsadresse bei nachfolgenden Rechnungen

Unter bestimmten Umständen wurde eine Abteilungsadresse in einer Rechnung auf die nächste Rechnung übernommen, wenn mehrere Buchungen gemeinsam fakturiert wurden. Der VM wollte die Person, die zu der Abteilung gehörte, nicht mehr freigeben. Dieses unschöne Verhalten ist ab der Version VM2017.4_204 abgestellt. Nun bekommt wieder jede Rechnung ihre eigene Rechnungsadresse.

2.1.3 Crossmedia-Auftrag mailen

Wollte man einen Crossmedia-Auftrag mailen, dann musste man leider feststellen, dass der VM zu viele Buchungen in den PDF-Anhang der E-Mail gepackt hat. Nämlich dann, wenn in einem oder mehreren Aufträgen auch Dispositionen enthalten waren, die nicht zu dem gemailten Crossmedia-Auftrag gehören. Der VM konnte dann nicht mehr unterscheiden, welche Dispositionen er in die Auftragsbestätigung packen sollte.

Mit VM2017.4_195 ist dieses Verhalten Geschichte und tritt nicht mehr auf. Sowohl der Auftragsbestätigungs-Druck als auch das Versenden eines Crossmedia-Auftrages sehen inhaltlich gleich aus.

2.1.4 Rechnungen mit mehreren Mehrwertsteuersätzen

Im VM-A gibt es die Spezialeinstellung #94 "Nur Rechnungen mit gleichem Mehrwertsteuersatz erzeugen", die leider weder bei Onlinerechnungen, noch bei Sammelrechnung Typ B gegriffen hat. Es wurden, trotz aktiver SE, Rechnungen erzeugt, die unterschiedliche Mehrwertsteuersätze haben, diese wurden dann aber addiert und in Summe entweder als volle Mehrwertsteuer oder als reduzierte Mehrwertsteuer ausgegeben.

Da das unschön ist, haben wir den VM nun dazu gebracht, dass er die Spezialeinstellung nicht mehr ignoriert und Rechnungen nach Steuersätzen trennt, wenn mehrere Positionen mit unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen in einer Rechnung erzeugt werden sollen.

2.1.5 Berechnung von Sonderkosten mit EVT als Rechnungsdatum korrekt

Wurden Sonderkosten allein berechnet, also nicht mit der Anzeigenrechnung zusammen, dann konnte die Option „RE-Datum = EVT“ zwar ausgewählt werden, jedoch wurde das Flag von der Faktura komplett ignoriert. Zusätzlich wurde, bei manueller Änderung des Rechnungsdatums in der Vorlaufmaske zur Faktura, das „Erstellt_AM“-Datum falsch gesetzt.

Mit VM2017.4_193 lassen sich Sonderkosten nun auch wieder mit der Option „RE-Datum = EVT“ fakturieren, unabhängig davon, ob sie aus der Buchung, aus dem Auftrag oder direkt aus der Tabelle Sonderkosten heraus fakturiert werden. Das Erstellt_AM-Datum wurde natürlich gleich mit korrigiert.